Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 8 (1882)

Heft: 32

Artikel: Auflösung des Silbenräthsels in voriger Nummer

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-425786

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3ch bin ber Dufteler Schreier, Gine harmlos ftille Natur, Die ihre schönften Gebanken Sich fucht auf blumiger Flur.

So schritt ich jungst burch bie Felber Und fah mir ben Aleewachs an, Un ben Bäumen die Früchte, und Biefen, Getreibe und Reben fobann.

3ch bacht': Die verschimpfte Erbe, Die hat bie Menschen boch gern Und besorgt bas auch ohne Spefen, Bunktum, wie die herren in Bern.



Der neue Gekler.

"Ihr follt bem hute Revereng erweisen."

Belches Schweizerherz wird fich nicht emporen, wenn man nachfolgendes thatfächliches Schreiben liest? Alfo fo weit find wir fchon!

Fribourg, le 4 Août 1882.

Le Conseil d'Etat du Canton de Fribourg aux Directions.

Mr le Directeur,

Il nous a été porté des plaintes sur la manière d'agir de certains employés de la Chancellerie qui, oubliant les règles les plus élémentaires des convenances et de la politesse, passent à coté des employés et fonctionaires qui leur sont supérieurs sans les saluer, ni leur témoigner la déférence qui leur est due

qui leur est due.

Nous ne saurions admettre une telle conduite dans les bâtiments de l'Administration; elle abaisse ceux-là même qui oublient les égards dus aux supérieurs hiérarchiques et porte atteinte au préstige dont doit être entouré l'autorité, surtout là où elle siège; nous vous chargeons en conséquence de signaler ces points à vos chefs de service pour qu'ils donnent les instructions voulues à leurs employés.

Le Chancellier:

Le Président:

(sig.) Louis Bourgknecht.

(sig.) Menoud.

Tivat Glarus!

Bubelt und fpringet und laffet ben Sohn -Glarus hat eine G'fundheitstommiffion! Bittert ihr Mannen vom Jag und vom Stalle, Wahrheit besteht und der Trug fommt zu Falle! Geht es jum B'nuni, bann ruden fie aus, Muftern die Reller von Saufe zu Saus, Wein und Liqueur, hah, wie proben fie scharf, Bis er gededt, ihr Bormittagbebarf. Nachmittag ruden fie wieder gur G'schau, Jest geht's zum Bader und zur Spezerei. Gi, wie so artig, befriedigt man winft, Wenn's da nicht schmuzig, nicht raucht und nicht stinkt! Abends jeboch fommt die schwierigste Pflicht, Beil man die schwereren Gorten ansticht. Botum, wenn's hinterfte Glas ausgezecht: 3m p. p. Glarnerland ift Alles - acht!

Auf den Allpen.

Grau: Sieh' nur, Karl, wie bas junge Echafchen an meinen Fingern lullt! Mann: Es halt Dich jedenfalls fur feine Mutter!

alus dem Gerichtssaal. 🧇

Richter: Aber weßhalb bifte eigentlich i ba Baderlabe ibroche? Angeklagter: Se, mi Bater bet mer geng g'feit, weil i feis Bermöge beig, fo muß' i mi uf enes Brodftudium lege.

Jäterlicher Juspruch.

Bater: Los, hans, Du ftellft Di eigentlich i, es ift e Schang! Sans: Ja, Du best gang recht, Bater, im Beliche hinde bei fe mer albez geng Schang g'feit.



Chneri. Hebed hüuf, Ragel, und lofed que. Chonneb'r Traum uslegge? Rägel. Aleh mas! Ober erzelled mynetmage, es wird öppis Subers fy! Chueri. Ich ha traumt — mer hand geftert z'Racht bim letschte Schoppe na e so vill vo be kantonale und eidsginössische Feste g'redt — ich seig en Schnyder und mueßi alli Festzeiche und Festbandeli vum jezige Summer i zwei langi Streife-buete. Ganzi Berg vo Nable und Fabechrungele find ummeg'lage, aber es hat nud g'langet. Je meh ich buegt ha, besto meh Beine voll Festbandel hands inetreit. Do ist der erst Streife nanig fertig gin und ich bi scho langsam versunke i ba Bandeliberg und immer tufer und tüufer und ha blos na tantt: Myn Gott, wenn bas e paar Strumpfbandel gah fötti, mas mußtid au bas für Babe fn!

Rägel. D, Colerado!

Schnggi: Du, be Stadtrath glaubt allweg d'Sundfluth comm balb! Beiri: Warum meinscht bas?

Schaggi: De, will's i dr Nachi vum Stadthuus, am Buuschangli, scho b' Urch Roah parat g'stellt hand.

Auflösung des Silbenräthsels in voriger Aummer.

Deborah Ratibor Casein Olymp Naundorf Elypse Sauser Canning Hamilkar Embryo Rauschgelb

Amur Srn. Pfarrer Grob, Dr. Conrad Efcher.

Neben einer großen Ungahl unrichtiger, find 31 richtige Lösungen eingegangen. Die ausgesetzten Preise fielen burch bas Loos auf: 1. Grn. Karl Mühlethaler, z. Kreuz, Huttmyl; 2. hrn. C. S. Muggli, Neumunfter; 3. Fr. Greub, Logwyl.

- Brieftaften der Redaktion.



G. W. i. Bn. Wir fennen dieses Chamäleon längst, sinden aber nicht nöthig, seiner Russität durch irgend eine Erwähnung Grund zum Hodmush zu geben. Der Melität durch irgend eine Grwähnung Grund zum Hodmush zu geben. Der Melität durch irgend eine Grwähnung Grund zum Hodmush zu geben. Der Melität durch irgend eine Grwähnung Grund zum Hodmush zu geben. Der Melität der die stehen, entgegentreten und damit neuerdings diese Redastionsstube als Heinerdings diese Redastionsstube als Heinen der die stehen Dant sitz die seinen. M. K. i. St.-G. Mit Vergnügen besorgt. — K. i. R. Wieden die der sinnung. — K. i. St.-G. Mit Vergnügen besorgt. — M. K. i. W. Sendung erbalten; Bestätigung solgt briessisch. — N. Mend. Wir die stehen zu dalarm folgendes Kälbssei. "Besches ist der Unterschied zwischen Kalbsei und Liebe mid unserer Feuerwehr üben mit vergliche Kalbsei. — Spatz. Kanonisstem wollen wir dem die beim die Feuerwehreit des Trauerspiel und die Feuerwehreit des Trauerspiels des Trauer